

Niederschrift

Über die am Mittwoch, den 5.8.1981 im Proberaum abgehaltene 8. Gemeindevertretersitzung.

1.) Der Bürgermeister eröffnete um 20 10 Uhr als Vorsitzender die 8. Gemeindevertretungssitzung, begrüßte die erschienenen Gemeindevertreter und stellte die Beschlußfähigkeit fest. Immler Gebhard und Hehle Lothar kommen um 20 20 Uhr.

2.) Der Schriftführer Hehle Rudi verliest die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Mai 1981. Der Bürgermeister Degasper erläutert dazu folgende Punkte:

a) Der Heizungsumbau sei abgeschlossen. Es mußten noch einzelne Nebenarbeiten wie zB Verputzarbeiten erledigt werden.

b) Ein Mieter für die Wohnung im Schulgebäude konnte gefunden werden.

c) Die Sperrmüllabfuhr sei bereits durchgeführt.

Die Niederschrift wird von den Anwesenden ohne Einwand zur Kenntnis genommen und vom Bürgermeister bestätigt.

3.) Der Bürgermeister legt den Vertrag des Notar Talbot über die Vermietung vor und verliest ihn in allen Teilen. Diesem Vertrag wird einstimmig zugestimmt.

4.) Es wird einstimmig beschlossen, daß die Kosten für den Telefonanschluß in die neue Wohnung des Bürgermeisters anstelle einer Entlohnung für ausserordentliche Arbeiten wie zB Heizen im Frühjahr oder Heizraum-Räumung usw. von der Gemeinde bezahlt werden. Es handelt sich um den Betrag von S 1.590.-.

6.) Der Bürgermeister verliest die Statuten des Vereines zur Förderung des Musikunterrichtes im Lieblachtal „Musikschule Lieblachtal“. Dem Beitritt wird grundsätzlich einstimmig zugestimmt.

Als Vertreter werden nominiert:

Rädler Gebhard, Vogler Erwin und Degasper Josef (Bgm.).

Als Ersatzvertreter werden nominiert:

Eller Erich und Degasper Alfons sowie Rädler Peter.

7.) Der Bürgermeister berichtet, daß Hr. Ing. Zitherbart bereit sei, die Projekterstellung und Bauüberwachung der

Wasserversorgung Eichenberg gegen ein Honorar von 2% der Projektkosten zu übernehmen. Diesem Angebot wird einstimmig zugestimmt.

8. Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

a) Der Öltank der neuen Heizanlage im Schulgebäude sei noch zum alten Ölpreis gefüllt worden

b) Das Ergebnis der Personenstandszählung erbrachte 75 Wohnungen, 59 Haushalte, 276 Personenblätter und 11 Arbeitsstätten.

c) Der Vermessungsplan für das Baulos „Wanne“ der neuen Eichenberger Straße sei fertiggestellt.

d) Dr. Michler, praktischer Arzt in Lochau, würde in Eichenberg eine Expositur seiner Ordination einrichten. Seitens der Gemeinde müßte ein geeigneter Raum im Schulgebäude zur Verfügung gestellt werden.

e) Der Kindergarten wird mit Schulbeginn 1981 vom Untergeschoß ins Erdgeschoß verlegt.

f) Bezüglich einer Veränderung der Anteile am „Landspital“ in Bregenz soll die weitere Entwicklung abgewartet werden.

g) Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Gemeinde Eichenberg an die BH Bregenz bezüglich einer besseren Verkehrserschließung am Pfänderstock. Eine Stellungnahme der BH Bregenz steht noch aus.

9. Es wird beschlossen, daß ein Angebot über notwendige Reparaturarbeiten an Gemeindestraßen (Belagsausbesserung) eingeholt werden soll.

Da unter „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen waren, wurde die Sitzung vom Bürgermeister um 21 50 geschlossen.

Der Schriftführer:

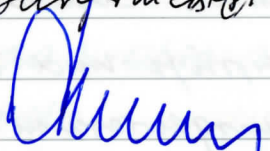
Degasper Bürgermeister

c) Der Bürgermeister berichtet, daß nun die vielfach gewünschte Sperrmüllabfuhr am Samstag, 16. Mai 1981 auf Kosten der Gemeinde durchgeführt wird.

d) Der Bürgermeister legt ein Vorprojekt für die neue Wasserversorgung von Lützenreute nach Eichenberg-Dorf des Ing. Zirkelbart vor. Dieses Projekt soll weiter verfolgt werden.

15. Fessler Josef regte an, zwischen Eichenberg und Fürberg auf dem Wanderweg einen zusätzlichen Wegweiser anzubringen. Wenn ein solcher zur Verfügung steht, wird er dafür bereitgestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen auf dem Punkt „allfälliges“ mehr waren, wurde die Sitzung vom Bürgermeister um 23²⁰ Uhr geschlossen.


(Schriftführer)

Bysses Bysses

Niederschrift

über die am Mittwoch, den 5.8.1981 im Proberaum abgehaltene 8. Gemeindevertretungssitzung

1. Der Bürgermeister eröffnet um 20¹⁵ Uhr als Vorsitzender die 8. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Immler Gerhard und Hehl Lothar kommen um 20²⁰ Uhr.

2. Der Schriftführer Hehl Rudi verliest die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Mai 1981. Der Bürgermeister Degener erläutert dazu folgende Punkte:

a) Der Heizungsbau sei abgeschlossen. Es müssten noch einzelne Nebenarbeiten, wie z.B. Vorputzarbeiten erledigt werden.

- b) ein Mieter für die Wohnung im Schulgebäude konnte gefunden werden
- c) der Rechnungsabschluss 1980 sei von der Landesregierung ohne Beanstandung zur Kenntnis genommen worden
- d) die Sperrmüllabfuhr sei bereits durchgeführt
Die Niederschrift wird von den Anwesenden ohne Einwand zur Kenntnis genommen und vom Bürgermeister bestätigt
3. Der Bürgermeister legt den Vertrag des Notar Talbot über die Vermietung der Lehrwohnung an den Mieter Frau Mayr vor u. verliest ihn in allen Teilen. Diesem Vertrag wird einstimmig zugestimmt.
4. Es wird einstimmig beschlossen, daß die Kosten für den Telefonanschluß in die neue Wohnung des Bürgermeisters Austelle einer Entlohnung für ausserordentliche Arbeiten, wie z.B. Heizen im Frühjahr 81, oder Heizraum-Räumung usw. von der Gemeinde bezahlt werden. Es handelt sich um den Betrag von S' 1590.-
5. Der Bürgermeister verliest das Ausschreiben des Georg Mago um Bündung der Getränkesteuer aus der Getränkesteuerprüfung vom 2. Mai 1981. Es wird einstimmig beschlossen, daß alle Nachzahlungen resultierend aus der Getränkesteuerprüfung vom 2.5.1981 bis 20. Jänner 1982 gestundet werden.
6. Der Bürgermeister verliest die Statuten des Vereins zur Förderung des Musikunterrichtes im Leiblachtal „Musikschule Leiblachtal“. Dem Beitritt wird grundsätzlich einstimmig zugestimmt. Als Vertreter werden nominiert: Rädler Gebhard, Vögler Erwin und Degener Josef (Bgm.) Als Ersatzvertreter werden nominiert: Eller Erich und Degener Alois, sowie Rädler Peter.
7. Der Bürgermeister berichtet, daß H. Jug Sitzbarkeit bereit sei, die Projektentstellung und Bauüberwachung der

Wannerverordnung Eichenberg gegen ein Honorar von 2% der Projektkosten zu übernehmen. Dierem Angebot wird einstimmig zugestimmt.

8. Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:
- Der Betrag der neuen Heizanlage im Schulgebäude sei noch zum alten Ölpreis gefüllt worden.
 - Das Ergebnis der Personenstandsrechnung erbrachte 75 Wohnungen, 59 Haushalte, 276 Personenbetten, und 11 Arbeitsstätten.
 - Der Vermessungsplan für das Baukor „Kranne“ der neuen Eichenberger Straße sei fertig gestellt.
 - Dr. Richter, praktischer Arzt in Wahren, würde in Eichenberg eine Expositur seiner Ordination einrichten. Hierzu der Gemeinde müsste ein geeigneter Raum im Schulgebäude zur Verfügung gestellt werden.
 - Der Kindergarten wird mit Schulbeginn 1981 vom Untergeschoss ins Erdgeschoss verlegt.
 - Bezüglich einer Veränderung der Art der „Landschaft“ in Bregenz soll die weitere Entwicklung abgewartet werden.
 - Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Gemeinde Eichenberg an die BH Bregenz bezüglich einer besseren Verkehrserschließung am Pfändersteck. Eine Stellungnahme der BH Bregenz steht noch aus.
9. Es wird beschlossen, daß ein Angebot über notwendige Reparaturarbeiten an Gemeindestraßen (Belagsausstreuung) eingeholt werden soll.
- Da unter „Allfälliges“ keine weiteren Voranmeldungen waren, wurde die Sitzung vom Bürgermeister um 21:50 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

